

# OP DE PUNKT.

## ANNONCE ON TOUR

### NEIES AUS DER GEMENG HESPER

## WOHNUNGSBAU IN DER GEMEINDE

(Traduction française en page 2)

Unsere Gemeinde erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Besonders die hohe Wohnqualität, die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr, die gut entwickelte und vielfältige Geschäftswelt sowie das umfangreiche Angebot an Betreuung und Freizeitbeschäftigung für alle Altersschichten werden von den Bürgern geschätzt.

In den letzten 10 Jahren ist die Bevölkerungszahl von ca 11 100 auf 14 300 Einwohner gestiegen, ein Plus von fast 30%.

Das „gesunde“ Wachstum ist auf eine wohl bedachte Wohnungsbaupolitik zurückzuführen. Mit einer Fläche von ca 15 Hektar ist das Siedlungsgebiet „Rothweit“ in Alzingen zurzeit das größte, noch zusammenhängende Gebiet in unserer Gemeinde, das noch erschlossen

werden kann. Verschiedene kleinere Gebiete werden in den kommenden Jahren erschlossen.

Anstatt von Baupromotoren vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden, hat der Schöffenrat unter der Federführung von Bürgermeister Marc Lies die Zügel bei diesem Projekt selbst in die Hand genommen und mit einem Urbanistenteam einen Einzelbebauungsplan PAP (Plan d'aménagement particulier) ausgearbeitet und beschlossen, sich mit jedem einzelnen der 40 Grundstückseigentümer einig zu werden. Das ist sicherlich nicht der bequemste Weg, aber womöglich der wirksamste, um die Auslegung und Gestaltung selbst zu steuern. Auf „Rothweit“ entsteht ein Mix aus Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern,

dies ohne große Einschnitte in die angrenzenden bestehenden Wohnviertel. Läuft alles nach Plan, kann mit dem Bau der Straßen und Infrastrukturen im nächsten Jahr begonnen werden. Mit dem Spatenstich für die ersten Wohnungen ist ab 2015 zu rechnen.

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass die Gemeinde ein etwa 90 Ar großes Teilstück erwerben konnte. Auf diesem Areal werden eine Schule und, mit Hilfe eines öffentlichen Bauträgers wie der „Société nationale des habitations à bon marché“ (SNHBM), rund 70 subventionierte Wohneinheiten gebaut. Dieses Projekt ist ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung und Stabilisierung der Preise für Wohnraum. Junge Menschen und Familien aus unserer Gemeinde, die die Kriterien erfüllen, erhalten so die Möglichkeit, erschwinglichen Wohnraum zu erwerben.

Eine weitere Maßnahme, die der Gemeinderat mit der weitgreifenden Änderung des PAG (Plan d'aménagement général) beschlossen hat und die vom Innenministerium gutgeheißen wurde, ist die Anhebung der Wohneinheiten pro Parzelle. Wo bisher nur maximal zwei Wohneinheiten erlaubt waren, werden ab sofort drei Wohneinheiten möglich sein. Dies hat zwei Gründe: Zum einen soll dem Leerstand von wertvollen und zu Wohnzwecken nutzbaren Flächen

entgegengewirkt werden. Zum anderen sollen bestehende und bis dato unerlaubt benutzte Wohneinheiten erfasst werden. Erfüllt eine Wohneinheit die Kriterien des abgeänderten Bautenreglements, kann der Besitzer eine Genehmigung beantragen.

Dies hat sicherlich zur Folge, dass der zuständigen Kommission, die heute eine reine Beraterfunktion hat, eine Vielzahl von Baugenehmigungen vorgelegt wird. Im Durchschnitt tagt die Kommission mit ihren 13 Mitgliedern alle drei bis vier

Wochen, um das Arbeitspensum zu erledigen. Im vergangenen Jahr wurden 85 Anträge zur Wohnraumschaffung bearbeitet, genehmigt wurde ein Gesamtbauvolumen von 55 394 m<sup>3</sup>.

Die Baumaßnahmen werden ihre Wirkung erst mittel- und langfristig zeigen. Außer Frage aber steht, dass das Handeln der CSV der richtige Weg ist und letztendlich neue Perspektiven für die Wohnungsbeschaffung in unserer Gemeinde eröffnet.

### EIN RECHT AUF EINE WOHNUNG AUCH FÜR JUNGE LEUTE

Die CSJ-Hesper ist über die jüngsten Entwicklungen in unserer Gemeinde betreffend die Wohnungspolitik sehr erfreut.

Ein Beispiel hierfür, dass es nicht beim Wunsch geblieben ist, sondern, dass man tatsächlich Fortschritte in der Wohnungspolitik wahrnehmen kann, ist das Projekt „Rothweit“ in Alzingen. In diesem spezifischen Fall wird von der Gemeinde Sorge getragen dass auf einer Fläche von beinahe einem Hektar erschwinglicher Wohnraum geschaffen wird, welches zum Ziel hat, dass junge Familien sich in unserer Gemeinde niederlassen können. Zudem hofft die CSJ-Hesper, dass auch junge, bereits ansässige Familien in den Genuss dieser Wohnungen kommen können.

Ein weiteres Beispiel hierfür ist

ein Projekt auf dem ehemaligen Areal des Hofes „Dennemeyer“ in Fentingen welches in Ausarbeitung ist.

In beiden Fällen werden Wohnungen von öffentlichen Bauträgern errichtet.

Die CSJ-Hesper ist darüber erfreut, dass die CSV Hesperingen mit dieser Ankündigung ein Anliegen aus ihrem Wahlprogramm 2011 erfüllt.

Dies bedingt, dass die Gemeinde weiterhin in verschiedene Infrastrukturen investiert, so wie sie es beispielsweise beim Bau der Maison Relais „Holzwiermercher“ in Itzig, Maison Relais „Wissbei“ in Howald oder aber mit dem Neubau der Maison Relais in Alzingen, sowie dem geplanten Neubau der Grundschule in Hesperingen tut.



# UMWELT- UND KLIMASCHUTZ IN UNSERER GEMEINDE

Klima- und Umweltschutz beginnt bei den Gemeinden. Die CSV Hesper setzt sich seit Jahren für das Wohl seiner Bürger, für mehr Lebensqualität und somit für aktiven Umwelt- und Klimaschutz ein. Das umfangreiche Umweltprogramm, mit dem die CSV bei den letzten Gemeindewahlen angetreten ist, hat inzwischen seinen Niederschlag in der Schöffenratserklärung gefunden. Die Ergebnisse unserer Umweltpolitik sind heute, gut zwei Jahre später, deutlich sichtbar. Und sie motivieren uns, unser Engagement auch weiterhin aufrechtzuerhalten. Was wir erreicht haben und was Nachhaltigkeit konkret bedeutet, lässt sich am leichtesten anhand einiger Beispiele erklären.

**Beispiel Energieeffizienz.** Hier kommen wir mit großen Schritten voran. Fünf kommunale Gebäude wurden bereits saniert, sechs weitere sind in Arbeit oder in Planung. Indem wir den Energieverbrauch senken, schonen wir die Umwelt, aber auch die kommunalen Kassen.

Jeder weiß, was es bedeutet, mit dem Geld, das man hat, zu haushalten. Warum sollte man nicht auch mit der Energie haushalten? Wir sind jetzt dabei, unseren Energieverbrauch einem Monitoring zu unterwerfen, bei dem alle Energieformen (inklusive Wasserverbrauch) überprüft werden, mit dem Ziel, den Energieverbrauch noch weiter zu optimieren.

Die Rechnung ist simpel: Mit den Einsparungen beim Verbrauch fossiler Energieträger werden Gelder frei für den Ausbau erneuerbarer Energiequellen.

Im Bereich Mobilität haben wir bereits viel erreicht. Für die Zukunft setzen wir auf einen Mix aus Bewährtem und Neuem. Unsere Angebote im öffentlichen Personentransport wie z.B. der Flexibus, der Night-Rider, der Late-Night-Bus oder auch der Schueberfourerbus werden regelmäßig einer Bedarfsanalyse unterzogen, um sie den veränderten Gegebenheiten anzupassen und systematisch zu verbessern. Durch bessere Anbindungen an das nationale Verkehrsnetz ist auch der regionale Personennahverkehr attraktiver geworden. Ein neuer, umweltfreundlicher Bus, ein Plugin-Hybrid-Auto und ein Elektrofahrzeug haben den kommunalen Fuhrpark inzwischen erweitert.

Die sanfte Mobilität darf natürlich nicht zu kurz kommen. Fuß- und Radwege werden ausgebaut, damit Radfahrer und Fussgänger, allen voran die Pedibus-Schüler, sicher von A nach B kommen.

Im Naturschutz kommt dem Gewässerschutz eine ganz besondere Bedeutung zu. Landesweit sind viele Gewässer in einem schlechten ökologischen Zustand, manche haben keine naturnahen Lebensräume mehr. Eine Studie, die wir in Auftrag gegeben haben, soll aufzeigen, mit welchen

Massnahmen die Wasserqualität unserer Bäche verbessert werden kann. Mit dem Bau einer modernen Kläranlage haben wir bereits einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung getan. Mit dem Izege Bach, genannt Mäischer, wird in Kürze ein weiteres Projekt in Angriff genommen. Die anderen kommunalen Gewässer werden nach und nach folgen, wobei uns an der Teilhabe der Bürger sehr gelegen ist.

Der „Tag des Baumes“ ist eine nationale Veranstaltung. 2013 findet sie in Hesperingen statt. Schwerpunkt des Events ist das Pflanzen neuer Bäume auf kommunalen Flächen. Um die Umwelt und die Gesundheit der Menschen zu schonen, verzichten wir bei der Bewirtschaftung und den regelmässigen Anpflanzungen unserer Wälder und Grünflächen auf den Einsatz von Pestiziden.

Mit unserem Engagement im Klimabündnis und im Fair-Tra-

de leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, zum Schutz der indigenen Völker und zur Unterstützung des fairen Handels. Die fair gehandelten Produkte werden in unseren Schulkantinen angeboten.

2013 ist das internationale Jahr des Wassers. Aktionen in allen Ländern der Welt sollen das Bewusstsein der Menschen für diese wertvolle Ressource schärfen. Oft verkennen wir den Aufwand, der betrieben werden muss, um sauberes und qualitativ hochwertiges Trinkwasser zu produzieren, und betrachten die Verfügbarkeit des kostbaren Guts als selbstverständlich. In Hesperingen ist der Wasserpreis angemessen, die Qualität des Wassers ist einwandfrei, wird aber gerne unterschätzt. Seit geraumer Zeit wird in den Gemeinderatssitzungen ausschließlich Trinkwasser aus dem Wasserhahn angeboten. Beschwerden über die Qualität blieben bisher aus.

Depuis les dernières élections, le CSV Hesper a su mettre en place différentes mesures dans le domaine de l'écologie et de la protection climatique. 5 immeubles ont subi un assainissement énergétique, six autres sont en cours de rénovation ou de planification. A l'aide d'un système de monitoring, nous sommes en mesure de faire des économies d'énergie tout en produisant de nouvelles énergies renouvelables.

Dans le domaine de la mobilité, nous disposons non seulement d'un réseau de transports public étendu, mais nous avons également amélioré les connexions au réseau routier national. Une voiture électrique et une voiture hybride plugin sont venues compléter le parc automobile de notre commune. Les sentiers pédestres et les pistes cyclables sont continuellement en développement.

La protection des cours d'eau nous tient également à cœur. Une nouvelle étude nous indiquera quelles mesures nous permettront d'améliorer la qualité de nos cours d'eau. Un premier pas important en ce sens est notre nouvelle station d'épuration, mais aussi le projet « Izege Bach ».

Cette année notre commune accueillera la journée de l'arbre, ce qui rejoint notre objectif de plantations régulières de nos forêts et de nos surfaces vertes. La santé de nos citoyens nous tenant à cœur, nous renonçons à l'utilisation de pesticides.

Nos diverses collaborations dans le domaine Fair Trade et du pacte climatique portent leurs fruits.

L'année de l'eau nous rappelle d'utiliser ce bien précieux en toute conscience. Nous nous efforçons de garantir un prix de l'eau juste et une qualité de l'eau potable irréprochable.



## CONSTRUCTION DE LOGEMENTS DANS NOTRE COMMUNE

Avec une popularité sans cesse grandissante, la population de notre commune a augmenté de 30% ces 10 dernières années.

Avec une surface d'environ 15 ha, la zone de lotissement « Rothweit » à Alzingen représente actuellement la plus grande surface de notre commune pouvant être exploitée à des fins de construction. Le collège échevinal, sous la houlette du bourgmestre Marc Lies, s'est associé à un bureau d'urbanistes pour développer un

PAP (Plan d'aménagement particulier) afin d'établir une offre harmonieuse de maisons unifamiliales et d'immeubles d'habitation. Si tout se passe comme prévu, la construction des rues et des infrastructures devrait commencer en 2014.

La commune a pu acquérir un terrain de 90 Ar afin de pouvoir y construire tant une école, mais aussi 70 unités d'habitation subventionnées, et ce en collaboration avec la SNHBM (Société

nationale des habitations à bon marché). Le but est de permettre aux familles à revenus modérés d'acquérir un logement abordable.

Une autre mesure de notre conseil communal consiste à accorder 3 unités d'habitation par parcelle au lieu de deux, afin d'éviter d'une part de gâcher des surfaces exploitables à des fins de logement, mais aussi afin de permettre aux propriétaires de logements dont les critères répondent

aux modifications de notre règlement sur les bâtisses, d'obtenir une autorisation.

L'année dernière, les 13 membres de la commission des bâtisses ont traité 85 dossiers, accordant ainsi un volume de construction global de 55.394 m³.

Même si l'ensemble de ces mesures ne portera ses fruits qu'à moyen et long terme, les actions du CSV ouvrent de nouvelles perspectives à la création de logements dans notre commune.

### CSV VERTRIEDER AM HESPER SCHÄFFEN- A GEMENGEROT



**Marc Lies**  
*Buergermeeschter*



**Theo Zeimes**  
*Schäffen*



**Diane Adehm**  
*Schäffen*



**Jean Theis**  
*Conseiller*



**Robert Leven**  
*Conseiller*



**Georges BECK**  
*Conseiller*



**Romain Juncker**  
*Conseiller*